



ENERGIE FÜR ANDERE  
EINE INITIATIVE DER THÜGA AG

# 2012

DIE GEFÖRDERTEN EHRENAMT-PROJEKTE 237-300

UNTERSTÜTZUNG  
FÜR DAS EHRENAMT





Abteilungsleiter Kundenbetreuung  
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG  
engagiert für: tellerlein deck dich,  
Freunde der Heilsarmee e.V.



## Tellerlein deck dich

Da nicht jedes Kind genug zu essen hat, gibt es Einrichtungen wie das Don-Bosco-Haus in Chemnitz. Gekocht werden soll dort frisch und gesund. Weil aber viele Hungerige kommen, reicht das Geld hinten und vorne nicht. Der Verein „tellerlein deck dich“ bittet um Hilfe.

„Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Millionen Christen beten das Vaterunser, manche, ohne auf den genauen Wortlaut zu achten. Dass alle Menschen ihr tägliches Brot zum Leben haben, also Essenzielles wie sauberes Trinkwasser, ein Dach über dem Kopf und ein warmes Zimmer im Winter, all das müsste selbstverständlich sein. Gerade im reichen Deutschland. Müsste. Ist es aber nicht.

Daher gibt es Einrichtungen wie die Don-Bosco-Häuser – benannt nach Johannes Bosco, dem katholischen Priester aus Turin, der im 19. Jahrhundert lebte und einen Orden gründete. Zeit seines Lebens kümmerte er sich um arme und benachteiligte Jugendliche. Zahlreiche Einrichtungen führen Boscos Lebensaufgabe in seinem Namen fort.

Wie etwa das Don-Bosco-Haus Chemnitz. Seit 20 Jahren versorgt es sozial bedürftige Kinder und Jugendliche. Etwa 150 junge Menschen gehen täglich ein und aus, „darunter Straßenkinder, minderjährige Mütter und viele Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen“, sagt Andreas Reichelt. Reichelt kennt das Haus gut, da er sich seit 2008 im Verein „tellerlein deck dich, Freunde der Heilsarmee e.V.“ engagiert. Der Verein unterstützt vier soziale Einrichtungen in Sachsen mit Essenslieferungen – eine davon ist das



Don-Bosco-Haus in Chemnitz. Der Verein stellt es sich zur Aufgabe, hungrige Kinder täglich mit Mahlzeiten zu versorgen. „Es gibt gemeinsame Mittagessen, Obstmittage, Kochwochenenden“, zählt Reichelt auf. „Unsere Teddybärklinik ist dazu da, den Gesundheitsgedanken bei den Kindern auf spielerische Art zu fördern, ähnlich wie die veranstalteten Kochlesungen, die zum Mitkochen einladen. Und mit unserer jährlichen Teller versteigerung wollen wir auf die Probleme und Anliegen des Vereins hinweisen und sensibilisieren.“

Seit 15 Jahren gibt es im Don-Bosco-Haus eine Küche. Sie dient nicht nur als Begegnungsort, wo gemeinsam Kaffee oder Tee getrunken wird. Hier wird auch richtig gekocht: Salat geputzt, Kartoffeln geschält, Möhren geschnippelt. „Doch viele hungrige Mäuler sind zu stopfen“, erzählt Reichelt. Fertig zubereitetes Essen – Tütensuppe, Fertigpizza – muss schnelle Abhilfe schaffen. „Aufgrund der Menge an Leuten entspricht das Essen häufig nicht unserem Anspruch von ‚tellerlein deck dich‘. Der finanzielle Bedarf übersteigt sowohl unser Budget als auch das des Don-Bosco-Hauses“, räumt Reichelt ein.

Der Geldmangel hat Folgen: Die Küche ist in die Jahre gekommen, Geräte verschlissen. Schließlich nutzen sich Herd und Arbeitsflächen bei 150 Leuten anders ab als in einem Drei-Personen-Haushalt. „Eine Generalüberholung ist längst notwendig.“ Dank EFA konnte der Verein gemeinsam mit Don Bosco eine neue Küche einbauen – eine, die funktionsfähig ist und die großen Mengen, die tagtäglich gekocht werden, übersteht. Jetzt stehen dem Kochen und dem Spaß daran nichts mehr im Weg: Kurz nach der Einweihung berichtet die sächsische Tageszeitung „Freie Presse“ über eine erste Kocholympiade im Don-Bosco-Haus mit fünf Disziplinen: Speedmöhren-Schälen über Orangen-Wettpressen bis hin zu Nüsse-im-Akkord-Knacken standen auf dem Programm. Am Ende gab es Obstsalat und Saft für alle. Reichelt: „Die Kinder kennen nicht jedes Obst, aber sie greifen zu und wollen probieren. Das freut mich sehr.“ Die neue Küche ist in Betrieb. Und das Tischlein für alle wieder gedeckt.

